

Zu Pkt. _____ der Tagesordnung

Bezirksamtsvorlage
- zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 03.09.2019

- | | | |
|-------|---|---|
| I. | Gegenstand der Vorlage: | Beschluss der BVV
Drucks.-Nr. 1053/XX vom 10.04.2019

Tägliche Staubildung vermeiden – Ampelschaltung optimieren |
| II. | Berichterstatte(r)in: | Frau Bezirksstadträtin Christiane Heiß |
| III. | Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage
- Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordneterversammlung weiterzuleiten. |
| IV. | Begründung: | Ist der Anlage zu entnehmen. |
| V. | Rechtsgrundlage: |  36 BezVG |
| VI. | Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter | |
| VII. | Haushaltsmäßige/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen | |
| VIII. | Nachhaltigkeit (s. Anlage) | |
| IX. | Mitzeichnung | |

Berlin Tempelhof- Schöneberg, den 28.08.2019

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

Lfd.Nr.:

Drucks.Nr. 1053/XX

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 10.04.2019 Drucksache Nr. 1053/XX

Tägliche Staubildung vermeiden – Ampelschaltung optimieren

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 10.04.2019 folgenden Beschluss:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Umlaufzeiten der Ampel an der Kreuzung Sântis-/Daimlerstraße/Richard-Tauber Damm dahingehend zu verändern, dass die Grünphasen für die Nord-Süd-Richtung zu Lasten der Ost-West-Richtung verlängert werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Das Bezirksamt hat sich an die zuständige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gewandt. Von dort liegt folgende Stellungnahme vor:

„Nach Prüfung des Sachverhaltes kann ich Ihnen mitteilen, dass es im Zuge der Sperrung des Bahnüberganges Sântisstraße im März des vergangenen Jahres bei uns im Hause zu keiner erhöhten Beschwerdelage zur Problematik erhöhter Staubildung an der Lichtsignalanlage (LSA) der Kreuzung Sântisstraße/Daimlerstr. - Richard-Tauber-Damm gekommen ist.

Ich möchte an dieser Stelle jedoch anmerken, dass die Verkehrslenkung Berlin vom Februar bis ca. Ende April 2019 die verkehrsrechtliche Anordnung für den Bau von zwei Querungshilfen auf dem Richard-Tauber-Damm erteilt hat. Der Bauherr war in beiden Fällen das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg.

Der Bau der Querungshilfen erfolgte zum einen auf Höhe des Grimmingweges und zum zweiten im Bereich der Culemeyerstraße. Die Ausführung beider Baumaßnahmen fand zeitlich nacheinander statt.

Während der Bauzeit wurde der Verkehr mittels einer Gegenverkehrsanlage an den Arbeitsstellen vorbeigeführt. Da hierdurch immer nur in eine Richtung gefahren werden kann, kam der fließende Verkehr auf dem Richard-Tauber-Damm Richtung Norden immer gebündelt an der darauffolgenden stationären LSA Sântisstraße/Daimlerstr. – Richard-Tauber-Damm an. Mitunter konnte die dortige LSA die Menge an ankommenden Verkehr nicht komplett in einem Umlauf abwickeln.

Die Folge waren leicht erhöhte Stauerscheinungen, insbesondere zu den Spitzenzeiten am Vor- und Nachmittag.

Das Eingangsdatum des Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung legt daher die Vermutung nahe, dass die Ursache der Staubildungen nicht aus der Sperrung des Bahnüberganges Sântisstraße resultierte, sondern vielmehr durch den Bau der angesprochenen beiden Querungshilfen.

Wie eingangs des Schreibens erwähnt, sind der Verkehrslenkung Berlin keine erhöhten Stauerscheinungen bekannt. Bei routinemäßig durchgeführten Ortskontrollen im Zuge der Baumaßnahme Sântisstraße konnten auch hierbei keine nennenswerten Staubildungen am Knotenpunkt Sântisstraße/Daimlerstr. – Richard-Tauber-Damm festgestellt werden.“

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Musterblatt Auswirkungen von Beschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		<u>Bemerkungen</u>
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche	x					
2. Wasser	x					
3. Energie	x					
4. Abfall	x					
5. Verkehr	x					
6. Immissionen	x					
7. Einschränkung von Fauna und Flora	x					
8. Bildungsangebot	x					
9. Kulturangebot	x					
10. Freizeitangebot	x					
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	x					
12. Arbeitslosenquote	x					
13. Ausbildungsplätze	x					
14. Betriebsansiedlungen	x					
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	x					
16. Demografischer Wandel	x					

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.